

Inhalt

Vorwort	11
A. Einleitung	13
B. Geschichtliche Voraussetzungen	
1. Zur Geschichte der deutschen Universitäten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	21
2. Zur rechtlichen Qualität der Universitäten	26
3. Frühgeschichte und Verfassung der Universität Trier	31

DIE WELTLICHEN FAKULTÄTEN

C. Die juristische Fakultät	40
D. Die medizinische Fakultät	
1. Die Frühgeschichte der Fakultät	55
2. Die Reform Franz Ludwigs von Pfalz-Neuburg (1722)	62
3. Die Lehrer der Fakultät (1723–1798)	66
4. Frequenz und Lagerungsbedingungen nach 1722	71
5. Die erste Epoche des reformierten Studiums	74
6. Die Generalvisitation von 1750	77
7. Die Reform Clemens Wenzeslaus' (1768)	83
8. Die weitere Geschichte der Fakultät bis 1798	85
9. Die Professur für Anatomie und Geburtshilfe	95

DIE GEISTLICHEN FAKULTÄTEN

E. Die Krise des Trierer Jesuitenkollegs	
1. Trier – eine Jesuitenuniversität?	109
2. »Antijesuitismus« und Episkopalismus. Die Vorzeichen der jesui- tischen Ablösung	114
– Georg Christoph Neller	116
– Johann Nikolaus von Hontheim	122
3. »Universitas in integrum restituta« – Der Neubeginn des uni- versitätseigenen Theologicums	126

3.1. Schulen »nach der heütig mehr auffgeklärten Arth«	126
3.2. Die Rektorwahl von 1763	128
3.3. Konsequenzen des Jesuitenverbots in Frankreich	130
3.4. Die Beratungen über nichtjesuitische Schulen	130
3.5. Die Vorbereitung des neuen Theologicums	133
3.6. Die Reformordinata für die Theologie 1764	136
F. Die theologische Fakultät, 1764 bis 1779	
1. Die Rahmenbedingungen	140
2. Die Konflikte zwischen Fakultät und Jesuitenkolleg	142
3. Die Aufhebung des Jesuitenordens	148
4. Die Gründung des Klementinischen Seminars	150
5. Das Ende des »benediktinischen« Theologicums	152
6. Die Lehrer der theologischen Fakultät, 1764–1779	153
– Die benediktinischen Professoren	153
– Quintin Werner (OSB)	155
– Anton Oehmbs	160
– Johann Gertz	165
Exkurs: Das Klementinische Seminar	171
G. Die philosophische Fakultät	
1. Der Weg zu höheren Studien: Gymnasium und Philosophie ...	183
2. Zur Geschichte der philosophischen Fakultät: Die General- visitation von 1750	192
3. Die »Norma Studiorum« (1751)	193
4. Die Reform Johann Philipps von Walderdorff (1764)	196
5. Die Reform Clemens Wenzeslaus' (1768/69)	197
6. Das Unterrichtskompodium von Maxim Mangold	200
7. Die Lehrer und die Disputierpraxis der Fakultät nach 1773	203
8. Tendenzen der praktischen Philosophie	210
9. Zur Rezeption der »Aufklärungsphilosophie« in Trier	213
10. Das Philosophiestudium als Propädeutikum	216
11. Modernisierung zum geringsten Preis: Personalia und Lehre der praktischen Philosophie	218
– Äußere Geschichte des Lehrstuhls, 1783–1790	220
– Johann Jakob Haan: Aufklärer und Kantianer?	224
– Jakob Schmelzer	232

VARIA

H. Aufgeklärte Liberalität oder reaktionäre Suppression? – Die staatliche Aufsicht über Veröffentlichungen und Lehre	241
1. Der Fall der Dissertation Lintz	242
– Bewertung	254
2. Die Zensurpraxis der Landesregierung	257
3. Die Zeit der Reaktion	260
Exkurs: Die Seminarkommission	265
Resümee und Vergleich	271
I. Der Gebäudebesitz	275
1. Der Zustand der Auditorien im 18. Jahrhundert	276
2. Das Raumproblem in der Reform von 1763/64	278
3. Der Kampf um den alten Besitzstand (1765–1771)	280
4. Auf der Suche nach einem neuen Standort	287
5. Im Dreifaltigkeitskolleg	294
Resümee	296
J. Die akademische Jurisdiktion	297
K. Über Brauch und Mißbrauch des Doktorschmauses in Trier und dessen sozialgeschichtliche Bedeutung	311
L. Die Umschrift des Trierer Universitätssiegels: Befund, Probleme, Lösungen	330

SCHLUSS

Zusammenfassung	339
-----------------------	-----

ANHÄNGE

Dokumente und Materialien

1. Plan der Universitätsreform von 1722	353
2. Georg Christoph Neller: Bemerkungen zu seiner Biographie	358
3. Geschichte der Universitätsgebäude [G. C. Neller]	362
4. Übersicht über die Lage der Universitätsgebäude	365
5. Lage der Universitätsgebäude im 16. und 17. Jahrhundert	366
6. Legende zum vorstehenden Grundriß	367
7. Lage der Universitätsgebäude im 18. Jahrhundert	370

8. Legende zum vorstehenden Grundriß	371
9. Geschichte der Trierer Lektoralpräbenden	373
10. Gutachten über ein Verbot der Philosophie Kants	380
11. Die Matrikel der medizinischen Fakultät	388
12. Typar der Universität (Abbildung)	392
Verzeichnis ungedruckter Quellen	
1. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien: Trevirensia	394
2. Stadtarchiv Trier [SAT]	394
3. Stadtbibliothek Trier [SBT]	395
4. Bistumsarchiv Trier [BAT]	404
– Archiv des Trierer Domkapitels [BAT/DK]	409
5. Landeshauptarchiv Koblenz [LHAK]	411
– Protokolle der Geheimen Konferenz [GK]	413
– Protokolle der kurtrierischen Landesregierung	415
– Kurtrierisches Bildungswesen im besonderen	418
– Sonstige Bestände	421
– Archiv des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Trier	423
Literaturverzeichnis	
1. Bibliographien, Literaturberichte, Archivrepertorien	427
2. Geschichte der Wissenschaften, vornehmlich in Deutschland, bis 1800: Universitäten, Studium und Lehre; Bildungswesen allgemein; Rechts- wissenschaft, Theologie, Philosophie, Medizin [etc.]	429
3. Trierer akademisches Schrifttum [Auswahl]	444
4. Trierer Universitäts- und Bildungsgeschichte	448
5. Trierer Stadt- und Landesgeschichte	458
6. Sonstiges	463
Abkürzungsverzeichnis	466
Personenregister	475